



**BAD KÖTZTING
STADT UND LAND**

www.koetztinger-zeitung.de

Betrunkener hielt Polizeibeamte auf Trab

Bad Kötzting. Eine amtsbekannte Person hielt am Freitag die PI Bad Kötzting auf Trab. Zunächst war der 23-jährige Mann mit einem Fahrrad bei Rotlicht über die „Schullererkreuzung“ gefahren. Als er deswegen von einem Polizeibeamten angehalten wurde, beleidigte er diesen auf unflätigste Weise. Der Alkotest erbrachte einen Wert von über 2 Promille. Nachdem der Betrunkene unter heftigem passiven Widerstand zur Ausnüchterung in die Arrestzelle verbracht worden war, versuchte er sich mittels T-Shirt und verknotteter Socken zu strangulieren. Weiter äußerte er mehrmals, er werde sich umbringen. Somit blieb letztendlich nur noch die Unterbringung im Bezirksklinikum Regensburg, wo der Mann noch in der Nacht stationär eingeliefert wurde. Dort wird er vermutlich längere Zeit bleiben müssen, nachdem er erst vor einigen Tagen zu einer längeren Freiheitsstrafe mit entsprechender Therapie verurteilt worden ist.

In Zusammenhang mit dem Vorfall auf der Schullererkreuzung sucht die Polizei den Fahrer eines bevorrechtigten Pkw, der aus Richtung Reitenstein in die Kreuzung eingefahren und durch den Radfahrer möglicherweise gefährdet worden ist. Er wird gebeten, sich mit der PI Bad Kötzting (Tel. 099 41/94 31-0) in Verbindung zu setzen.

BAD KÖTZTING

Bad Kötzting. AQACUR: Heute, Montag, ab 10 Uhr Freibad, ab 13 Uhr Hallenbad und Sauna.

Bad Kötzting. Rheuma-Liga: Heute, Montag, um 14.45 Uhr und 19 Uhr jeweils Funktionstraining/Wassergymnastik im AQACUR.

Bad Kötzting. Bücherei: Heute, Montag, 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Bad Kötzting. Bauernmarkt: Morgen, Dienstag, von 8 bis 12 Uhr.

Bad Kötzting. Tafel: Morgen, Dienstag, von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

Bad Kötzting. Junge Familie: Heute, Montag, 9.30 Uhr, Krabbelgruppe 2 im Pfarrheim.

Bad Kötzting. Musikantenstammtisch: Morgen, Dienstag, ab 19 Uhr im Hotel zur Post.

Bad Kötzting. Oyama-Karate: Heute, Montag, von 18.30 bis 20.30 Uhr Ganzkörpertraining für Jugendliche und Erwachsene.

Bad Kötzting. Wasserwacht: Heute, Montag, Training im AQACUR; 16 Uhr Schüler 1, 17 Uhr Schüler 3, 17.45 Uhr Schüler 2, 18.30 Uhr Jugend 1, 19.15 Uhr Jugend 2, 20 Uhr Erwachsene und Jugend.

Steinbühl. SV: Heute, Montag, 17.30 Uhr, Schnuppertraining für Sechs- bis Achtjährige.

Arndorf. FFW: Morgen, Dienstag, 7 Uhr, Treffen zum Bierzelt aufstellen auf dem Spiel- und Bolzplatz.

Radfahrer wurde bei Unfall schwer verletzt

Lambach. Wie die Polizei erst jetzt mitteilte, hatte sich am 5. Juli in Lambach, Marktgemeinde Lam, ein schwerer Fahrradunfall ereignet. Gegen 15.30 Uhr befuhr ein 56-jähriger Mann mit seinem Mountain-Bike die Forststraße vom Ossergipfel nach Lambach. Den bisherigen Ermittlungen nach übersah er am Ende der Forststraße eine geschlossene Schranke und konnte nicht mehr anhalten. Beim Sturz zog sich der Mann schwerste Kopfverletzungen zu. Unfallzeugen werden gebeten, sich bei der PI Bad Kötzting (Tel. 099 41/94 31-0) zu melden.



VIEL APPLAUS FÜR DEN „JUDAS VOM WOID“. Eine packende Inszenierung, eine an Dramatik kaum mehr zu überbietende Handlung, hoch motivierte, leidenschaftlich agierende Schauspieler – mit dem Stück „Bayrische Passion – Da Judas vom Woid“ bieten der Lichtenegger Bund in Rimbach und sein Autor und Regisseur Johannes Reitmeier Volkstheater auf höchstem Niveau. Das war auch die Überzeugung des Premierenpublikums am Samstagabend, das im malerischen Hof der Burgruine Lichtenegg einen

wunderbaren Theaterabend erlebte. Für trockenes Wetter hatte die Schirmherrin gesorgt. „Ich habe meine Aufgabe erfüllt“, freute sich die Oberpfälzer Regierungspräsidentin Brigitta Brunner, die aus den Händen von LiBu-Vorsitzendem Walter Kolbeck Blumen erhielt (Bild). Brigitta Brunner lobte das Theaterstück in höchsten Tönen und sprach von einem „außergewöhnlichen Bühnenbild, einer hohen Sangeskunst und einer enormen schauspielerischen Intensität“.

Foto: Hirtreiter

Viele helfen mit, um Not zu lindern

Kirchlicher Segen für Bad Kötztinger Tafel – Dank für ehrenamtliches Engagement

Bad Kötzting. (ws) Seit 15 Wochen ist die Bad Kötztinger Tafel in Betrieb und hat sich in dieser kurzen Zeit als Institution etabliert. Im Rahmen der offiziellen Einweihungsfeier am Samstag erhielt die Einrichtung durch Stadtpfarrer Max Heitzer und Pfarrerin Jutta Störch im Beisein zahlreicher Gäste den kirchlichen Segen.

Eröffnet wurde die Feier mit dem Lied „Oh happy Day“, gesungen von Marianne und Peter Grillenbeck aus Runding. Getreu dem Motto der Einladung „Was wäre die Welt ohne die Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht“ begrüßte der Vorsitzende der Bad Kötztinger Tafel e.V., Albin Lang, die zahlreichen Gäste, unter ihnen Landrat Theo Zellner, Bürgermeister Wolfgang Ludwig und die Hausbesitzer Anton und Petra Staudinger.

„Wir alle wollen die Welt für die Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, ein bisschen wärmer und leichter gestalten. Vielleicht können wir ein paar Sorgen um das monatliche Auskommen wegnehmen und dadurch wieder Freude in ihr Leben bringen“, sagte Lang. Besonders dankte er der Familie Staudinger für die kostenfreie Überlassung der Räumlichkeiten. Die Worte des Vorsitzenden ergänzte Bürgermeister Wolfgang Ludwig mit einem Zitat: „Alles Große in



Stadtpfarrer Max Heitzer und Pfarrerin Jutta Störch bei der Segnung, im Hintergrund Peter und Marianne Grillenbeck, die für die musikalische Umrahmung sorgten.

Fotos: Sterr

unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss“. Das, so Ludwig, gelte zweifellos für alle Mitarbeiter der Tafel. Sie leisteten damit Großartiges für Stadt und Region. Unsere Gesellschaft brauche mehr denn je Bürger, die sich sozial einbringen und damit Menschen in einer schwierigen Situation helfen und ihnen das Gefühl geben: „Hier ist jemand für uns da.“

Landrat Theo Zellner nahm Bezug auf Artikel 20 des Grundgesetzes: „Die BRD ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.“ Demokratie sei heute etwas Selbstverständliches, das Soziale müsse ständig neu errungen werden und baue auf Subsidiarität. Oft stoße man an Grenzen, wenn laut Sozialgesetzbuch entschieden werden muss, was der Einzelne selber leis-

ten kann und wo der Staat eingreifen muss. Not sei in den meisten Fällen nicht selbst verschuldet und es verdiene Achtung, wenn Menschen aus der Gesellschaft in Not geraten an der Hand nehmen und ihnen helfen. Der 11. Juli, so der Landrat, sei ein Meilenstein in der Kötztinger Zeitgeschichte. Er stehe für mehr Gerechtigkeit und sei beispielgebend für die Region.

Pfarrerin Jutta Störch nahm Bezug auf das Markus-Evangelium von der wunderbaren Brotvermehrung. „Wenn die Gemeinschaft zusammenhält, muss niemand hungern“. Darin würden der Verein und seine Mitarbeiter ihren Auftrag sehen. Anton Staudinger dankte Albin Lang und Hilde Stock für ihr unermüdliches Engagement von Beginn an. Er freute sich, dass er bei der Beseitigung der bürokratischen Hindernisse helfen konnte und zollte den zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern großen Respekt für ihre Leistung. „Ein freundliches Lächeln und ein Dankeschön sind oft sehr viel wert“, sagte der Hausbesitzer und sicherte seine weitere Unterstützung „für diese tolle Sache“ zu.

Mit dem gemeinsam gesungenen „Großer Gott wir loben dich“ endete die Feierstunde. Die Bewirtung der Gäste leitete über zum „Tag der offenen Tür“.



Landrat Theo Zellner dankt den Vorsitzenden des Vereins „Bad Kötztinger Tafel e.V.“, Albin Lang und Hilde Stock, für ihr Engagement (links). – Unter den Gästen bei der Einweihung: die Bürgermeister aus Stadt und Land.

